

I. FC Nürnberg:

# Erfolgs-Dokumente auf dem stillen Örtchen

IM NEUEN GEBÄUDE DES 1. FC NÜRNBERG SORGT SPÜLTECHNIK FÜR EIN SCHMUNZELN AUF DEM WC.



112 Jahre Club-Geschichte: Das neue Museum (rechts Bild) im Eingangsbereich ist wesentlicher Bestandteil des Funktionsgebäudes.

**D**ie neue Club-Heimat des 1. FC Nürnberg am Sportpark Valznerweiher ist ein echter Hingucker: Äußerlich zeigt sich die rot-weiß gestaltete Fassade dynamisch und standfest gleichermaßen. Innen befinden sich neben Verwaltung und Management auch ein Museum und Jugendinternat. Und der Gewinnergeist des traditionsreichen „Clubs“ begegnet den Benutzern sogar auf den Toiletten.

Heiner Stuhlfauth, Max Morlock, Dieter Eckstein und Marek Mintal warten schon. Die Fußballlegenden haben als überlebensgroße Figuren im Neubau ihren prominenten Platz im Eingangsbereich eingenommen, wo ein Museum entstanden ist. 112 Jahre Club-Geschichte werden hier präsentiert. Zwischen der Urkunde des Gründers Emil Dürbeck, dem grünen Torwartpullover von Edi Schaffer und den „magischen“ Schuhen von Max Eiberger wird Fußballgeschichte erlebbar gemacht.

Im Juli 2011 wurde der Grundstein für das neue Funktionsgebäude des fränkischen Traditionsvereins gelegt. Es folgten 400 arbeitsreiche Tage, in denen Räumlichkeiten für Spieler, Trainer- und Funktionsteam geschaffen wurden. Ziel war es, eine umfassende Modernisierung und infrastrukturelle Verbesserung für den großen Personalapparat zu erreichen. Seit September 2012 sind nun erstmals in der Vereinsgeschichte alle Abteilungen des 1. FC Nürnberg unter einem Dach vereint.

Auf der 3 000 Quadratmeter großen Gesamtnutzfläche befindet sich neben dem Museum auch die Verwaltung. Von Fanbetreuung bis Stadionmanagement, von Fußballscouting bis Buchhaltung, stets geht es um die Weiterentwicklung der Arbeit vor Ort. Im Rahmen der Lizenzspielerabteilung gibt es Trainer-, Arzt- und Ruheräume, Umkleiden und Fitnessbereiche. Schwerpunkt des Neubaus ist das Fußballinternat für die jungen Talente des 1. FC Nürnberg: 15 Zimmer

mit Sanitärbereichen, Aufenthaltsräume sowie Büros für Trainer und Betreuer sind hier angesiedelt.

Die Idee der zeitgenössischen und intensiven Nachwuchsförderung wollte auch Robert Gärtner unterstützen. Gärtner ist Handelsvertreter des Sanitärherstellers Tece im Nürnberger Land und eng mit dem Club verbunden, nicht nur weil sein Sohn Sebastian seit Jahren beim Club spielt. „Ich komme täglich an dem Clubgebäude vorbei und bin auch ein Cluberer. Insofern war es mir eine echte Herzensangelegenheit.“ Um das Bauvorhaben zu realisieren, brachten sich zahlreiche in und um Nürnberg ansässige Unternehmen als Partner für den Bau ein. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Ralf Matuschek und dem Ingenieurbüro Gaal + Gaal hatte daher auch Robert Gärtner den Wunsch, sich mit um das Innenleben des neuen Club-Zuhauses zu kümmern.

Vorwand- und Spültechnik ist sein Fachgebiet, und so wurden entsprechend insgesamt 100 Vorwandsystem-Module aus seinem Vertretungs-Portfolio eingebaut, sowohl Waschtisch- als auch WC- und Urinal-Module. „Erstklassige Bedingungen sind ganz

wichtig für den Club“, so hatte es der Club-Torhüter Raphael Schäfer ausgedrückt. Ein zeitgemäßer, komfortabler Neubau, an dem sich die „Cluberer“ richtig zu Hause fühlen und sich der Verein auch sportlich weiterentwickeln kann, das war die Vision des Managements. Präsident Franz Schäfer unterstrich die Wichtigkeit: „Vor allem der Bau des Jugendinternats gilt als Investition in unsere Zukunft.“ Zur Realisierung konnten alle Club-Fans eine Anleihe als lukrative Geldanlage zeichnen, die bei einer Laufzeit von sechs Jahren mit sechs Prozent jährlich verzinst wird. Die Unterstützung war überwältigend: Dank dem in Höhe von sechs Millionen Euro aufgelegten Emissionsvolumen konnte das wichtige Zukunftsprojekt des 1. FCN ohne Bankfinanzierung verwirklicht werden.

## Eine „Club-Ehrentafel“ als Spültaste

Die Investitionen wurden nicht zuletzt auch für die Ausstattung in den Sanitäreinrichtungen verwendet. Sichtbarer Teil dessen sind unter anderem die Betätigungsplatten. Gärtner: „Aufgrund der besonderen Konstruktion des Spülkastens sind die WC-Betätigungen relativ klein. So fügen sie sich in jedes Ambiente ein.“ An den Urinalen sorgt Infrarot-Sensorik für hygienische Bedingungen. Die Stromversorgung der Urinal-Elektronik erfolgt im Nürnberger Gebäude über ein externes Netzteil mit 230 Volt.

Auch Wasser sparen stand bei diesem Projekt auf der Agenda. So wird dank Zwei-Mengen-Spültechnik das „kleine Geschäft“ mit nur drei Litern beseitigt. Beim Urinal ist mithilfe

der elektronischen Auslösung und Pausenfunktion sogar eine Sparquote von bis zu 40 Prozent möglich.

Aber für Robert Gärtner war nicht nur die Technik wichtig: „Bei diesem Traditionsverein wollte ich die Erfolgsgeschichte sichtbar machen, auch im Sanitärbereich.“ Seine Idee: Man nehme eine Betätigungsplatte (in diesem Fall „Tecequare“), die auf die Wirkung des Edeltahls und die Integration durch ihren superflachen Aufbau setzt, und ergänze sie mit den sportlichen Ehren des 1. FCN. Fertig ist die Spültaste der etwas anderen Art.

Triumphe, Titel, Tore: Aus der Idee wurde ein Konzept, dann folgte ein erster Entwurf. Und als Gärtner die mit Siebdruck beschriftete Betätigungsplatte vorzeigte, waren die Reaktionen deutlich: „Da hieß es, dass man im Verein schon einen passenden Platz für die schöne Ehrentafel finden würde. Dass es sich um einen WC-Spültaster handelt, war ein Gag erst auf den zweiten Blick“, freut sich Gärtner heute noch über seinen Coup. Inzwischen sind die fünf extraflachen Edeltahlsplatten in den repräsentativen Toilettenräumen eingebaut, im Museumsbereich und beim Vorstand. Dass der 1. FC Nürnberg neun Mal deutscher Meister und vier Mal DFB-Pokalsieger war, können die Besucher nun auch in dieser Situation nachvollziehen. Erfolge kann man also auch am stillen Örtchen feiern, beim Club ist das kein Widerspruch in sich. Ob auf Betätigungsplatten Platz gelassen wurde für weitere Club-Erfolge, ist allerdings nicht überliefert.

Mehr über Entstehung des Vereins-Gebäude des Nürnberger Traditionsclubs: [www.fcn.de/club/funktionsgebaeude/funktionsgebaeude/](http://www.fcn.de/club/funktionsgebaeude/funktionsgebaeude/). Die speziellen Betätigungen für die WC-Spülungen stammen von TECE GmbH, Hollefeldstr. 57, 48282 Emsdetten, Tel.: 02572-928-0, Fax: 02572-928-124, [www.tece.de/de/](http://www.tece.de/de/)



Spezialanfertigung fürs WC: Diese Spültaster führen Triumphe, Titel und Tore des 1. FC Nürnberg klar vor Augen.

Fotos: Anestis Aslanidis/Tece